

aktive pflichtschullehrer:innen der Österreichischen Lehrer:innen-Initiative unabhängige gewerkschafter:innen

gemeinsam – engagiert - parteiunabhängig

Newsletter 15.9.2024

Liebe Kolleg:innen,

aufgrund der aktuellen Unwetter in Österreich gibt die Bildungsdirektion Wien folgende Information aus:

"Ebenso gelten Schülerinnen und Schüler automatisch als entschuldigt, die nicht zur Schule kommen können, weil ihnen auf Grund von Behinderungen im öffentlichen Verkehr der Schulweg nicht möglich ist oder weil der Schulweg infolge der Sturm- und Hochwasserschäden zu gefährlich wäre.

Sofern ganze Schulstandorte geschlossen werden müssen, werden die Eltern, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte direkt vom Schulerhalter, also der betroffenen Gemeinde, oder der Direktion heute noch verständigt. "

Für Lehrer- und Schulleiter:innen gelten dieselben Regelungen.

Sollte es zu Schulschließungen kommen, wird es noch eine Information durch die Stadt Wien geben.

Komm zu unseren nächsten online-Veranstaltungen:

- ÖLI-Café am Do, 19.9., 19:30-20:30
- "Neu in der Schule? Kennst du deine Rechte?" am Fr, 27.9., 18-20:00

Anmeldung und Infos zu beiden Veranstaltungen: oeli-cafe@oeli-ug.at

Montag ist unser apfl-ÖLI-Sporttag: Möchtest du mit anderen Lehrer:innen Volleyball spielen oder TaiJi kennenlernen? Dann meld 'dich einfach bei uns!



Bernd Kniefacz
b.kniefacz@apflug.at
0680 / 20 48 738
Vorsitzender der apfl-ÖLI-UG

Claudia Astner

c.astner@apflug.at

0650/ 24 68 105

Vorsitzende der ÖLI-UG

Mitglied Zentralausschuss aps Wien

Vorsitzende des Dienstellenausschuss FSO

Besuch uns auch auf twitter, facebook, Instagram und unserer Homepage <a href="www.apflug.at">www.apflug.at</a>! Diesen Newsletter kannst du über <a href="mewsletter@apflug.at">newsletter@apflug.at</a> jederzeit kostenfrei ab- bzw. bestellen!



gemeinsam – engagiert - parteiunabhängig



aktive pflichtschullehrer:innen der Österreichischen Lehrer:innen-Initiative unabhängige gewerkschafter:innen

gemeinsam – engagiert - parteiunabhängig

P.S.:

Kinderarmut und Schulkosten: Eine kritische Auseinandersetzung
Die Arbeiterkammer hat jüngst die Schulkostenstudie für das vergangene
Schuljahr veröffentlicht − das Ergebnis: Ein Schuljahr kostet pro Kind
durchschnittlich 2.223 €. Dies wirft erneut die Frage auf, wie das
Bildungssystem, insbesondere an Volksschulen, gestaltet ist. Unser
Kollege Bernhard Lahner, Sonderpädagoge in Wien, beleuchtet in seinem
Beitrag die finanziellen Herausforderungen, mit denen Familien und
Lehrkräfte konfrontiert sind. Er fordert dringend notwendige Reformen,
um Kinderarmut zu bekämpfen und Schulen besser zu unterstützen.
Lesen Sie mehr über diese wichtigen Forde

https://www.apflug.at/kinderarmut-an-schulen/

Der Link zur Information der Bildungsdirektion:

https://www.bildung-wien.gv.at/service/Aktuells-Infomailing/News/Hochwasserkatastrophe--Regelung-f-r-betroffene-Schlerinnen-und-Sch-ler-sowie-Lehrkr-fte-.html

